

Zukunft sichern

Schwerpunkte in der  
Diözese Speyer

Mit viel Engagement wurden von 107 Mitgliedern der DV 87 unser Fragebögen zurück geschickt:

- Es fiel schwer „einfach nur 10 Kreuze zu setzen“.
- Einige Listen wurden mit kleinen Anmerkungen kommentiert, andere haben in ihren Berufsgruppen bzw. diversen Gremien eigene Umfragen gestartet, um eine breite Rückmeldung zu erhalten.
- Drei Listen wurden *ohne Wertung* abgegeben (Gründe s. Folgefolie).

Sechs Mitglieder der DV haben *eigene Listen* mit „Ihren“ Schwerpunkten gestaltet.

Für die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema ein herzliches Dankeschön!!!

## Einige Rückmeldungen zur Bearbeitung der Listen:

### Zur Einteilung der Bereiche:

- Umfang/Gewichtung der Bereich zu verschieden, um vergleichbar zu sein
- Inhalte zu verschieden oder unklar, um vergleichbar zu sein
- Nur bekannte Bereiche wurden aufgeführt
- Vermischung inhaltlicher und struktureller Aufgabe
- „Ganz oder gar nicht“, besser wären differenziertere Rückmeldungen  
gewesen

## Zum Visionsprozess:

- Dieser muss bei Sparplänen miteinbezogen werden (erst Vision, dann Schwerpunkte und Ressourcen festlegen)

## Zur Ökumene:

- Überlegen (auch vor Ort), wo Änderungen ökumenisch/kommunal geschehen werden, um Kosten einzusparen („zusammen\_wachsen“)

## Generell:

- Wunsch nach breiter Diskussion
- Wunsch nach fachlicher Begleitung des Sparprozesses
- Wunsch nach einer anderen Aufteilung der Sparziele
- Grundsätzliches Verständnis, dass gespart werden muss

## Auswertungsergebnisse:

Eigene Nennungen sind blau hinterlegt

Platz	Arbeitsbereich	Nennungen
1	Pastorales Personal	53
2	Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.	46
3	Kirchengemeinden – Schlüsselzuweisungen	38
4	Öffentlichkeitsarbeit	34
4	Kita (Seelsorge und Trägeranteil) Seelsorge in KITAS	34
5	Krankenhausseelsorge	32
6	Kirchengemeinden – Pfarrsekretärinnen	30
7	Bezuschussung Pfarrkirche	29
8	Jugendverbände	28
9	Missionarische Pastoral	27
10	Familienbildungsstätten	25
11	Pastoral- und Priesterseminar	21



<b>Platz</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Nennungen</b>
11	Bezuschussung Pfarrheime	21
12	Grunddienste Caritas- Liturgie - Katechese	20
13	Kath. Erwachsenenbildung (KEB)	19
14	Trägerschaft Bildungshäuser	17
14	BDKJ	17
15	Berufungspastoral	15
16	Bezuschussung von Bildungshäusern	14
16	Gemeindeberatung und Coaching	14
16	Katholische Schulen - Trägerschaft	14
17	Ökumene	13
17	Seelsorge für Menschen mit Behinderung	13
18	Erwachsenenverbände	12
19	Jugendzentralen	11

<b>Platz</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Nennungen</b>
<b>19</b>	<b>Notfallseelsorge</b>	<b>11</b>
<b>19</b>	<b>Hospiz und Trauerseelsorge</b>	<b>11</b>
<b>20</b>	<b>Seelsorge in der Arbeitswelt</b>	<b>10</b>
<b>20</b>	<b>Spirituelle Bildung / Exerzitienwerk</b>	<b>10</b>
<b>21</b>	<b>Bezuschussung Nebenkirchen</b>	<b>9</b>
<b>21</b>	<b>Religionsunterricht (RU) – Personal (Religionslehrer i. K., Gestellungsvertrag)</b>	<b>9</b>
<b>21</b>	<b>Telefonseelsorge (ökumenisch)</b>	<b>9</b>
<b>22</b>	<b>Katholische Hochschulgemeinden (KHG)</b>	<b>8</b>
<b>22</b>	<b>Schulseelsorge an Katholischen Schulen</b>	<b>8</b>
<b>22</b>	<b>Frauenseelsorge</b>	<b>8</b>
<b>22</b>	<b>Ehe und Familie</b>	<b>8</b>
<b>22</b>	<b>Ministrantenseelsorge</b>	<b>8</b>
<b>22</b>	<b>Bischöfliches Kirchenmusikalisches Institut (BKI)</b>	<b>8</b>

<b>Platz</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Nennungen</b>
23	Religionsunterricht (RU)	7
23	Schulseelsorge, Krise- und Trauerberatung an Schulen	7
23	Religiöse Bildung	7
23	Gefängnisseelsorge	7
24	Katholische Schulen (KS) – Zuschüsse an weitere Träger	6
24	Religionsunterricht (RU) - Religionslehrer (Aus-, Fort- und Weiterbildung) mit Religionspädagogik	6
24	Kirchlicher Jugendplan	6
25	Katholische Akademie	5
25	Supervision	5
26	Domkapitel	4
26	Katholische Öffentliche Büchereien	4
27	Peregrinus GmbH	3
27	Männerseelsorge	3



<b>Platz</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Nennungen</b>
27	Freiwilligendienste	3
27	Politische Bildung	3
27	Muttersprachliche Gemeinden	3
27	Junge Erwachsene	3
28	Interreligiöse und interkulturelle Bildung	2
28	Medienethik und digitales Arbeiten	2
28	Kirchliche Studienbegleitung an Uni Landau (Mentorat)	2
28	Religionsunterricht – Entsendung (Missio canonica) nach dem Referendariat	2
28	Sexualpädagogik und MFM-Zentrale	2
28	Seniorenseelsorge	2
28	Jugendkirche LUMEN	2
28	Bibelseelsorge	2
28	Internetseelsorge	2

<b>Platz</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Nennungen</b>
28	Polizeiseelsorge	2
28	Wallfahrt und Pilgerwesen	2
28	Umwelt, Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung	2
28	Seelsorge für Menschen mit Migrationshintergrund	2
29	Allg. Pädagogik + Ganztagschularbeit (GTS)	1
29	Globales Lernen	1
29	Schulqualität und Unterrichtsentwicklung	1
29	Katastrophenfonds	1
29	öffentliche Zuschüsse bei Baumaßnahmen	1
29	Priesterseelsorge- und Coaching	1
29	Gewalt-u. Opferberatung für Männer des SKFM Diözesanvereins	1
29	Seelsorge für Ehrenamtliche	1
29	Prävention sex. Gewalt	1
29	Seelsorge Krisen, Not & Trauer	1

Platz	Arbeitsbereich	Nennungen
29	Polit. Bildung für Erwachsene	1
29	Verbände (geclustert)	1
29	Seelsorge ges. HA I (geclustert)	1
29	Bildung (geclustert)	1
29	Weltmission	1
29	Lernen von der Weltkirche	1
29	Neue Formen von Gemeinde	1
29	Evangelisierung	1

### Keine Nennung:

Katholische Hochschule Mainz (KH)

Lehrerfort- und Weiterbildung (ILF)

Medienstellen & Filmarbeit

# Hauptnennungen aus den freien Rückmeldungen

Arbeitsbereich	Nennungen
Seelsorge in Krisen, Not und Trauer	5
Seelsorge am Wohnort	5
Kinder- u. Jugendarbeit	4
Hinwendung an die Ränder der Gesellschaft	4
Seelsorge in den Lebenswelten - missionarische Pastoral	4
Begleitung von Lebensereignissen	4
Spiritualität	2
Religiöse Bildung - geistliches Leben	2
Öffentlichkeitsarbeit	2
Ökumene	2

Da der Visionsprozess noch bis zum Herbst 2021 weiter läuft,  
Kann man noch gar nichts zur Schwerpunktsetzung für das Bistum sagen.

Gleichzeitig muss aber schon jetzt gespart werden und es ist nicht mehr  
möglich dies im „Rasenmäherverfahren“ zu leisten.

Außerdem braucht es auch noch genügend Zeit  
Die Vorschläge zu beraten und ggf. durch eigene Ideen zu erweitern.

→ Es braucht eine weitere Diözesanversammlung um die Voten für die  
einzelnen Bereiche einzuholen (16. April 2021)

## Nächste Schritte

**30. Januar:** Vorstellung der Ideen

**Februar – Mitte April:** Besprechung in den Fachabteilungen, MAV, etc.

**16. April '21:** Diözesanversammlung diskutiert die Vorschläge und gibt Voten ab

**Ende April bis Anfang Mai 2021:** Sparbeschlüsse in Höhe von 4% (4,6 Mio. €)  
(wirksam für den Haushalt 2022)

### **Ende des Visionsprozess: Herbst 2021**

**Bis März 2022:** Beratung auf der Diözesanversammlung und Sparbeschlüsse durch den AGR für die Haushalte 2023 und folgende in Höhe von insgesamt 11% (ca. 20 Mio. €)

## 15% Einsparung?

- Es geht darum wieder ins Handeln zu kommen!
- Das strukturelle Defizit von 1,5% jährlich zu beenden

→ Zukünftige Haushalte müssen ohne Entnahme aus Rücklagen aufgestellt werden und gleichzeitig Raum eröffnen für visionäres Arbeiten!

**Daher 15% Einsparungen und dies entspricht bezogen auf den  
Haushaltsansatz 2021: 24 Mio €**

Heute geht es darum...

- Fragen zu klären
- erste Ideen vorzustellen
- Bereiche, die immer wieder zur Diskussion gestellt werden, einmal ausgiebig zu diskutieren
  - Ideen für weitere Einsparpotentiale zu bekommen

**Es geht heute noch nicht um ein Votum/eine Entscheidung**



Nach der heutigen Diözesanversammlung soll Zeit sein,  
dass alle Delegierten in Delegationen, Gruppen, Gremien, etc  
darüber diskutieren

Es soll Zeit sein, dass die Leitung mit den Fachabteilungen, mit der  
MAV, etc. sich beraten kann

**Auch wenn die Vision noch nicht verabschiedet ist,  
soll es um die Frage gehen:**

- Wo sollen Schwerpunkte gesetzt werden?
- Wo sollen Aufgabenbereiche gestärkt werden?
- Welche Aufgabenbereiche sollen aufgegeben werden?

**Bei der Diözesanversammlung am 16. April 2021  
braucht es Diskussionen zu den einzelnen Vorschlägen  
und am Ende die Voten der Versammlung!**

Was spricht dafür einen Arbeitsbereich aufzugeben?  
Was spricht dagegen einen Arbeitsbereich aufzugeben?

Sollte man einen Arbeitsbereich deutlich reduzieren,  
aber nicht komplett schließen?

Sollte ein Arbeitsbereich weiter bestehen und langfristig sogar  
ausgebaut werden?

Gibt es neben den hier aufgeführten Arbeitsbereichen andere Felder, die reduziert werden können und müssen.

**Bitte beachten:**

Es geht im ersten Schritt um eine Reduzierung um 4% (4,6 Mio. €),  
aber im Ganzen um eine Reduzierung um 15% (24 Mio. €)

Alles kann dabei hilfreich und wichtig sein!

**KEINE DENKVERBOTE**

## 1. Maria Rosenberg

Der Übernachtungshausbetrieb Maria Rosenberg wird geschlossen.

Es erfolgt ein Rückbau der Beherbergungstrakte und Instandsetzung Stiftergebäudes und des Arkardenhofs als Geistliches Zentrum mit

- Tagungsräumen,
- einer Gastronomie und
- bis zu 5 Gästezimmern für Referenten / Einzelexerzitien

*Einsparungen: ca. € 200.000*

## 2. Familienbildungsstätten

Die Familienbildungsstätte Pirmasens wird zum 31.12.2021 geschlossen.

Die Familienbildungsstätte Ludwigshafen ist Teil des Vertrags der Diözese mit dem HPH e.V. und muss in diesem Zusammenhang neu verhandelt werden.

*Einsparung: ca. € 300.000,-*

### **3. Bibliothek Priesterseminar**

Die Bibliothek des Priesterseminars wird bis zum 31.12.2022 mit der theologischen Bibliothek der Protestantischen Landeskirche vereinigt und zukünftig in einer eigenen Rechtsperson gemeinsam geführt..

Mittel- und Langfristig soll es nur einen Standort geben.  
Rechtsperson gemeinsam geführt.

*Einsparung: ca. € 100.000,-*

## 4. Nebenkirchen – Langfristiges Ziel

Bis zum 31.12.2029 werden ca. 100 Nebenkirchen aufgegeben und veräußert. Die Anzahl sieht vor, dass in jeder Pfarrei durchschnittlich mehr als eine Nebenkirche aufgegeben wird. Im Fokus sind dabei die über 100 früheren Filialkirchen oder spät erbaute frühere Pfarrkirchen, die heute Nebenkirchen sind.

Die Auswahl richtet sich nach der tatsächlichen pastoralen Nutzung, der Qualität des Gebäudes, vor allem der Denkmalqualität. Außerdem ist zu beachten was an ökumenischen Nutzungen vor Ort möglich ist.

## 4. Nebenkirchen - Konkretes Ziel:

Bis zum 31.12.2021 werden die Kirchen nach vier Kategorien qualifiziert, so dass die Bauzuweisungen danach ausgerichtet werden können.

Der Prozess der Kategorisierung geschieht in Abstimmung mit den Pfarreien (Arbeitshypothese für Kategorisierung):

- Pfarrkirchen (Kategorie 1)
- Denkmalschutz/Gebäudequalität und Stiftung älter als 200 Jahre (Kategorie 2)
- Kirchen, die im Pastoralen Konzept Bedeutung haben (Kategorie 3)
- Rest

*Einsparung:* Ein Prozentpunkt des Kirchensteueraufkommens = ca. € 1,3 Mio. ab dem 1.1.2022



## 5. Kindertagesstätten

Wir betreiben weiter katholische Kindertagesstätten nach unseren wirtschaftlichen Möglichkeiten!

Dabei wird bis zum 31.12.2024 in drei gleichen Tranchen der derzeitige Trägeranteil von über € 21 Mio. (ca. 15% der Gesamtkosten – Vollkostenrechnung) für z. Zt. 238

Kindertagesstätten  
reduziert

- a) um ein Drittel
- b) um die Hälfte
- c) auf einen Höchstbetrag von € 5 Mio.

## 5. Kindertagesstätten

Die Reduzierung des Trägeranteils erfolgt indem

a) bei den jetzt anstehenden Neuverhandlungen zur Finanzierung der Kindertagesstätten mit den Kommunen und Kreisen das gesetzte Kostenziel Obergrenze unseres Verhandlungsspielraumes wird

und / oder

b) die Anzahl der Kindertagesstätten entsprechend reduziert wird.

### *Einsparvolumen*

a) € 7 Mio., davon ca. € 5 Mio. bei der Diözese

b) € 10,5 Mio., davon ca. € 7,5 Mio. bei der Diözese

c) € 16 Mio., davon ca. € 11,5 Mio. bei der Diözese

## 6. Heilsbach

Ursprüngliche Zusage: weitere Bezuschussung der Stiftung bis 2024, danach wirtschaftlich unabhängig.

Aufgrund der Pandemie bedingten Schließungen veränderte der AGR die Bezuschussung bis 2025, aber mit der Auflage, dass der Businessplan (in der Pandemie angepasst) eingehalten wird. Dies wird quartalsweise durch die BFK überprüft.

Wenn der Businessplan in zwei Quartalen hintereinander nicht erfüllt ist, muss die Entscheidung nochmal in den AGR. Die Bezuschussung würde dann enden.

*Einsparung: ca. € 200.000*

## 7. Vermögensstrukturen

- a) In der „Vermögensstruktur“ der Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen herrschen zum Teil überkommene Vorgaben, welche die konkrete Verwaltungsarbeit der Regionalverwaltungen sehr erschweren, wie z. B.:
- die Vielzahl der Kirchenstiftungen, die z. T. fast oder völlig entleert sind, und
  - die Vielzahl verschiedener Bankkonten für eine juristische Person, die einen hohen Verbuchungsaufwand erzeugen.
- Arbeitsabläufe in den Regionalverwaltungen sollen extern überprüft werden
- Erstellung der Kirchenrechnungen wird ebenfalls extern überprüft

## **Was darüber hinaus passiert:**

- **Bayerisches Pilgerbüro**
- **Katholische Hochschule Mainz**
- **Trägerschaft Kitas**
- **Projekt Qualität und Effektivität in der Seelsorge**
- **...**

**Anmerkungen?**

**Fragen?**

**Weitere Ideen?**



Auf was verzichten wir,  
um 4% (ca. 6,4 Mio. Euro) zu sparen?